

WIR SIND NICHT DIE LETZTEN VON GESTERN, SONDERN DIE ERSTEN VON MORGEN.

# KOMMENTARE

## ZUM ZEITGESCHEHEN

FOLGE 532

JAHRESWENDE 2015/2016

### Wer oder wie ist Jean-Claude Juncker ?

Wolfgang Koydl beschreibt ihn in der WELTWOCHE (Zürich) so: „Jeder kennt so einen Verwandten: Meist ist es ein älterer Onkel, der gern trinkt, schlüpfrige Witze erzählt und der Damenwelt an die Wäsche geht. Er tritt nicht in Fettnäpfe, er läuft in ihnen durchs Leben.

Auch die europäische Familie hat so einen verhaltensauffälligen Onkel: EU-Chef Jean-Claude Juncker. Meist agiert er hinter verschlossenen Türen, was wohl als Segen betrachtet werden muß, wenn man mit ansieht, wie er sich schon in der Öffentlichkeit benimmt.

Besonders gefürchtet unter Staats- und Regierungschefs sind seine Begrüßungen. Den Griechen-Premier Tsipras zog er an der Hand mit sich fort wie einen kleinen Buben. Bundespräsidentin Sommerau wird wohl noch heute mit der Besessenheit einer Lady Macbeth ihre linke Wange abscheuern, auf die Jean-Claude einen feuchten Kuß gedrückt hat. Beim ukrainischen Premier Jazenjuk saugten sich die Lippen des EU-Chefs auf dem Kahlkopf fest.

Zu neuen Höhen der Peinlichkeit schwang sich Jean-Claude Juncker auf dem EU-Gipfel in Riga auf, als er Ungarns Regierungschef Viktor Orbán leutselig mit ‚Hallo Diktator‘ begrüßte, die rechte Hand lässig zu einem angedeuteten Hitlergruß erhoben. Als der Ungar diese Art der Begrüßung nicht erwiderte, verabreichte ihm der Gastgeber spielerisch eine Ohrfeige. ‚Na, du alter Spitzbube‘, sollte das heißen, ‚die hast du dir verdient.‘ Junckers Stab rechtfertigt die Eskapaden des Chefs mit dessen Bonhomie. Doch jovial ist daran gar nichts. Abgesehen von schlechten Manieren, zeigt Juncker damit nur, was er von seinen Gästen hält: nichts.“

### ZITAT

Sieglinde Frieß, Bündnis 90/Die Grünen: „Ich wollte, daß Frankreich bis zur Elbe reicht und Polen direkt an Frankreich grenzt.“

### Wer bezahlt den Denunziantenstadl DÖW ?

Dieser linksextreme Privatverein – der im übrigen immer geistesgestörter wird, so verdächtigt er neuerdings linke Friedensaktivisten neonazistisch zu sein – wird nach eigenen Angaben finanziert von Wien Kultur (!), Bundesministerium für Wirtschaft, Bundesministerium für Inneres, dem Nationalfonds der Republik Österreich, dem Zukunftsfond der Republik Österreich und dem Land Niederösterreich. Schwarz und Rot, Hand in Hand. Aber das ändert nichts an der Tatsache: Der größte Lump im ganzen Land, das ist und bleibt der Denunziant.

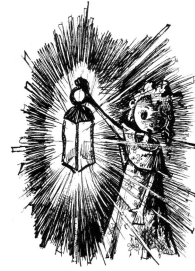
### ZITAT

Immanuel Kant: „Das Recht muß nie der Politik, wohl aber die Politik jederzeit dem Rechte angepaßt werden. Alle Politik muß ihre Knie vor dem Rechte beugen.“

### EIN BEISPIEL AUS DER LÜGENPRESSE

Ein kleines Beispiel von tausenden Lügen, die täglich verbreitet werden: Osthessen-News meldet aus Fulda / Bad Hersfeld: TÄTER SCHNELL GEFASST. Einen raschen Ermittlungserfolg konnten die Beamten des Bundespolizeireviere Fulda verzeichnen. Ein 33jähriger aus Bad Hersfeld konnte als Täter entlarvt werden. Dem Mann wird vorgeworfen, eine 20jährige Studentin aus Witzhausen belästigt, mehrfach unsittlich berührt und beleidigt zu haben. Zudem fügte er der Frau Schmerzen zu. Der 33jährige stammt aus dem Landkreis Hersfeld-Rotenburg. Soweit die Meldung.

Die Wahrheit: Der 33jährige „Hersfelder“ ist dort Asylbewerber und immer noch in Deutschland. Einen Tag lang konnte man im Internet auch „Asylbewerber“ lesen – dann haben die Gutmenschen zensiert.



Allen unseren Lesern und  
Freunden ein schönes Fest  
und ein gutes 2016!

### ZÜNDET DIE BLAUEN KERZEN AN !

Jetzt, um diese Zeit, durchschreiten wir die dunkelsten Tage des Jahres – Sonnenwende, Jahreswende steht vor der Tür. Und das zarte Licht einer Zeitenwende. Überall in Europa geben die Völker Lebenszeichen von sich, wie wir wußten und Joachim Fernau es in einen Satz faßte: Dort drüben steht der Schuldige. Und die Statthalter von denen dort drüben zeigen immer deutlicher ihr Gesicht, geben immer mehr Beispiele ihrer Unfähigkeit, und selbst im unterdrücktesten Volk dieses Kontinents, dem deutschen, werden die Zeichen des Widerstandes und der Selbstbesinnung sichtbar. Die Stimmen der Volkstreuen werden lauter.

Mit der von ihnen ausgelösten Völkerwanderung – und die ist noch lange nicht zu Ende – haben sie mehr Menschen zum Nachdenken gebracht, als ihnen lieb sein wird. Nach dem Wort Volk stellen sie jetzt sogar das Wort Heimat in Frage und immer deutlicher wird den Menschen, wie einheitlich und gebündelt die Lügenpresse die Interessen der verlogenen Systeme wahrnimmt und sie verteidigt. Es ist ihr letzter, groß angelegter Versuch, aus den Völkern Europas einen Multi-Kulti-Einheitsbrei herzustellen und sie haben nur einen Feind, die Volkstreuen. Überall in Europa. Ihre Wirtschaftssysteme, ihre Festungen wie die EU, ihre Konzerne und Bankendiktaturen krachen in allen Fugen. Und wie wir es seit Jahrzehnten sagen: Nicht ein ideologisches Umdenken wird die Wende bringen, sondern der Systemkollaps, den die Menschen am eigenen Leibe verspüren, Arbeitslosigkeit, Armut, Umvolkung, Lügen, die sich täglich als solche erweisen.

Täuschen wir uns nicht: Diese verrotteten Systeme werden alles tun, um diese Wende zu verhindern, alles. Auch vor Gewalt werden sie nicht zurückschrecken und kein Trick wird ihnen zu billig sein. Aber sie werden die Selbstbesinnung der Völker nicht verhindern können, so wenig, wie die Sonnenwende.

**LICHT WIRD WIEDER WERDEN!**

k – d

### ZITAT

Innenministerin Mikl-Leitner (ÖVP): „Eines ist mir sehr wichtig! Diese Asylanten sind sehr integrationswillig! Im Gegensatz zu den Österreichern!“

# Weil er Wahres über Frauen gesagt hat

Am Ende war der Druck so groß geworden, daß er seine Stelle als Honorarprofessor am University College London aufgeben mußte. Tim Hunt, weltweit renommierter Biochemiker, Medizin-Nobelpreisträger, von der Queen zum Ritter geschlagen, ist beruflich am Ende. Und das, weil er an einem Kongreß eine scherzhafte Bemerkung über seine »Probleme mit Mädchen« gemacht hatte: „Wenn sie im Labor sind, passieren drei Dinge: du verliebst dich in sie, sie verlieben sich in dich, und wenn man sie kritisiert, fangen sie an zu weinen.“ Zur Verbesserung der Forschung schlug Hunt geschlechtergetrennte Labors vor. Erst fiel der mediale Lynchmob über ihn her, dann ließ ihn die Universität fallen, ebenso die altehrwürdige Wissenschaftsvereinigung Royal Society, der er mehr als zwanzig Jahre lang angehört hatte. Seine Aussagen seien sexistisch, widerwärtig, typisch für einen frustrierten alten Mann, der auf seinem Sessel klebe. Die

Welle an Vorwürfen und Beschimpfungen nahm kein Ende.

Dabei, an seiner Aussage ist sachlich gar nichts falsch. Er dürfte nicht der Einzige sein, der schon unglückliche Romanzen am Arbeitsplatz erlebt hat. Und daß Frauen häufiger weinen als Männer, ist wissenschaftlich belegt. Schon die Feministin Simone de Beauvoir wertete das Weinen als Mittel der Frau, um Niederlagen in Siege zu verwandeln. War de Beauvoir auch Sexistin?

Selbst wenn Hunts Bemerkungen völliger Unfug wären: Was haben Hunts Fähigkeiten als Wissenschaftler mit einer vielleicht unbedachten Äußerung zu tun? Wenn bei einer Jobbesetzung nicht mehr die Leistung zählt, sondern ob sich jemand stets politisch korrekt ausdrückt, so ist dies nicht nur gesellschaftlich höchst bedenklich, sondern im Fall von Hunt auch lebensgefährlich. Schließlich ist er eine Kapazität in der Krebsforschung.

## ZITAT

Theodor Fontane: „Gegen eine Dummheit, die gerade in Mode ist, kommt keine Klugheit auf.“

## Höchstes Maß an Brutalität

Der jüdische Verleger Victor Gollancz: „Sofern das Gewissen der Menschheit jemals wieder empfindlich werden sollte, werden diese Vertreibungen als die unsterbliche Schande aller derer im Gedächtnis bleiben, die sie veranlaßt oder sich damit abgefunden haben ... Die Deutschen wurden vertrieben, aber nicht einfach mit einem Mangel an übertriebener Rücksichtnahme, sondern mit dem denkbar höchsten Maß an Brutalität.“

## Little Brooklyn Leopoldstadt

ist der Titel eines „Gedichts“ in der linksliberalen PRESSE von einer Judith Nika Pfeifer:

mein coney island / mein strandhintergrund / meine schaubude / meine geisterstadt / meine mazzesinsel / mein zerspiegel / mein gebüsch und –strüpp / mein dschungel / meine loge / mein jugendzimmer / mi barrio / my islandness

## Ein Ex-Richter redet Klartext

Der pensionierte Richter Frank Fasel aus Fellbach gestand in der „Süddeutschen Zeitung“:

„Ich war von 1973 bis 2004 Richter am Landgericht Stuttgart und habe in dieser Zeit ebenso unglaubliche wie unzählige, vom System organisierte Rechtsbrüche und Rechtsbeugungen erlebt, gegen die nicht anzukommen war/ist, weil sie systemkonform sind. Ich habe unzählige Richterinnen und Richter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte erleben müssen, die man schlicht „kriminell“ nennen kann. Sie waren/sind aber sakrosankt (unantastbar), weil sie per Ordre des Muftis gehandelt haben oder vom System gedeckt wurden, um der Reputation willen.

In der Justiz gegen solche Kollegen vorzugehen, ist nicht möglich, denn das System schützt sich vor einem Outing selbst – durch konsequente Manipulation. Wenn ich an meinen Beruf zurückdenke (ich bin im Ruhestand), dann überkommt mich ein tiefer Ekel vor ‚meinesgleichen‘.“

## Kein Blatt vor den Mund

nahm sich der Chefredakteur der Schweizer „Die Weltwoche“, er sagt: „Die Fernsehbilder zeigen meistens junge, gesunde Schwarzafrikaner auf der Reise in den Norden. Was sich hier abspielt ist ein großräumig angelegter Mißbrauch unseres Asylrechts durch illegale Wirtschaftsflüchtlinge.“

## AUSWÜCHSE

Österreich hat um 27 % höhere Ausgaben für die Hoheitsverwaltung als Deutschland, 22 Sozialversicherungsträger samt Funktionären, 141 Beschäftigte bei der ständigen Vertretung in Brüssel, das Jahresgehalt des Bundespräsidenten ist in Relation zu den Einwohnern 40mal höher als dasjenige des Präsidenten der USA oder Rußlands und 13mal höher als der Bezug des deutschen Bundespräsidenten. Und so weiter.



Auf Wiedersehen!

ALLE ZUSCHRIFTEN ERBITTEN WIR AN: A-1171 WIEN, POSTFACH 543

KOMMENTARE ZUM ZEITGESCHEHEN – Herausgeber: AFP, – Medieninhaber: Ingrid Kraßnig, – Schriftleitung: Herminio Redondo. Alle: 9020 Klagenfurt, Berth. Schwarzstraße 33. – Hersteller: Probst-Print, A-2483 Ebreichsdorf. – Die KOMMENTARE sind kein Geschäftsunternehmen, sondern ein Beitrag zur freien Meinungsbildung. Sie stehen keiner Systempartei nahe, sie erhalten daher auch keinen Cent irgendwelcher Unterstützung und haben auch noch nie darum gebeten. So vertreten sie daher auch keine fremde, sondern nur ihre eigene Meinung und die ihrer Leser. Die KOMMENTARE kämpfen für die Verwirklichung der Demokratie und sind daher systemkritisch. – Die KOMMENTARE suchen die Wahrheit und sind daher politisch un-correct. – Bezugspreis für ein Jahr inkl. Porto € 14.– – Post-scheckkonto Ingrid Kraßnig IBAN: AT666000000075.505.994. – Höhere Gewalt entbindet von Lieferpflicht. – Lieferungen in andere Staaten werden von Wien aus erledigt. Jahresbezugspreis Ausland € 20.– – Für die Überweisung aus dem Ausland vermerken Sie bitte folgende Nummern: BIC : OPSKATWW, IBAN : AT666000000075505994 – Im Internet: <http://volksherrschaft.info>

ALLE ZUSCHRIFTEN ERBITTEN WIR AN: A-1171 WIEN, POSTFACH 543

AN DIESER STELLE FINDEN SIE IN JEDER FOLGE DEN BEITRAG EINES JUNGEN MITARBEITERS ALS DESSEN PERSÖNLICHE MEINUNG.

# FRONTAL

## Teil des politischen Protokolls

Bundespräsident Fischer hat vor seinem Ausscheiden angeordnet: Staatsgäste sollen in Zukunft in den Stephansdom, zum Grab des unbekanntenen Soldaten und in das Parlament geführt werden. Als Teil des politischen Protokolls.

Das ist natürlich ein Witz.

Wahr hingegen ist: Israelische Staatsgäste müssen wie bisher die Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem, das Parlament und das Grab von Theodor Herzl besuchen. Und jetzt auch noch zusätzlich die Klagemauer. Als Teil des politischen Protokolls.

Ich könnte mir vorstellen, daß es auf der Welt einige Politiker gibt, die auf einen solchen Staatsbesuch verzichten.  
Gerhard

## Ein Leserbrief

aus der links-liberalen PRESSE

„Die USA waren an der Chaos-Genese nicht unbeteiligt“ – was haben Sie sich bei dieser Verharmlosung gedacht? Die EU sollte die USA verstärkt zur Aufarbeitung der Drecksarbeit heranziehen und zur Aufnahme von Flüchtlingen in die Pflicht nehmen. Schließlich waren sie es, die gemeinsam mit ihren untertänigen Nato-Vasallen die unnötigen Kriege in Afghanistan, Irak, Libyen, Syrien geführt und damit den Nahen Osten in Brand gesetzt haben. Saudiarabien und andere Golfstaaten, Leuchttürme der Demokratie, sowie Israel dürfen sanktionslos und ungestört menschenverachtend agieren. Was für eine erbärmliche, heuchlerische und korrupte Politik.“

## GROSSARTIG

In den baltischen Staaten ist Volkstanz und Brauchtum in den Pflichtschulen ein Pflichtgegenstand – in Lettland sogar auf der Universität.

## ZITAT

Friedrich Nietzsche: „Kein Hirt und eine Herde! Jeder will das gleiche, jeder ist gleich: wer anders fühlt geht freiwillig ins Irrenhaus.“

## BITTE LESEN SIE AUCH DAS KLEINGEDRUCKTE

TEKOS. Teksten – Commentaren – Studies. In flämischer Sprache. Herкуллусstraat 2/1, B 2600 Berchem. – Flugblattaktionen in Wien 6, 7, 13 und 14, Hollabrunn, Retz, Litschau, Zwettl, Bad Tatzmannsdorf, Gleichenberg und Fehring. – HEIMREISE STATT EINREISE. Stoppt den Umvolkungswahnsinn. Aufkleber über die KOMMENTARE. – Wir trauern um den guten Kameraden und Südtiroler Freiheitskämpfer Peter Kienesberger. Er wird in der Seele seines Volkes weiterleben. – Wir betreuen drei von den linken Grabschändern bedrohte Gräber. – **WIR BITTEN UM IHRE KAMPFSPENDE!** – WEITBLICK. Standpunkte der AFP Kärnten und Steiermark. Auch im Internet <http://volksherrschaft.info> – EU = EUROPAS UNGLÜCK. – Neu und lesenswert INFO DIREKT. Magazin für eine freie Welt. E-Mail [redaktion@info-direkt.at](mailto:redaktion@info-direkt.at) Im Internet [www.info-direkt.at](http://www.info-direkt.at) – Immer besser: AULA. Merangasse 13, 8010 Graz – Ein Gruß an das tapfer kämpfende Volk der Kurden. – VERGISSMEINNICHT. Aktion gegen das Vergessen. Sommerbroschüre 2015 Jürgen Hösl, Postfach 1218, D 02752 Zittau. – Wieder einmal danken wir für die vielen freundlichen und guten Zusprüche! Und für Ihre Treue! – WIENER BEOBACHTER. Standpunkte der AFP Wien, Niederösterreich und Burgenland. Auch im Internet <http://volksherrschaft.info> – E-Mail [wienerbbeobachter@mail.ru](mailto:wienerbbeobachter@mail.ru) – Flugblattaktionen in Fürstenfeld, Hartberg, Semmering, Liezen, Haus, Faistenau, Marchegg, Wien 2, 4, 5, 6 und 12, Kitzbühel und Bergheim – Besuchen Sie uns im Internet <http://volksherrschaft.info> und lesen Sie DIE HEXENJAGD DER NORDWEST-ZEITUNG. – Die Schwachen kämpfen nicht. Die Starken kämpfen vielleicht eine Stunde. Die, die noch stärker sind, kämpfen viele Jahre. Aber die Stärksten kämpfen ein Leben lang – diese sind unentbehrlich! – Für Interessenten am literarischen Werk von Konrad Win-

Es gibt eine Sorte im deutschen Volk,  
die wollen zum Volk nicht gehören;  
sie sind auch nur die Tropfen Gift,  
die uns im Blute gären.

Und weil der lebenskräftige Leib  
sie auszuschneiden trachtet,  
so hassen sie nach Vermögen ihn  
und hätten ihn gern verachtet.

Und was für Zeichen am Himmel stehn,  
Licht oder Wetterwolke,  
sie gehen mit dem Pöbel zwar,  
doch nimmer mit dem Volke.

Theodor Storm

## ZITAT

Claudia Roth (Grüne): „Deutsche sind Nichtmigranten, mehr nicht!“

## ISRAEL: GRENZZAUN ZU JORDANIEN

Israels Premier, Benjamin Netanjahu, hat den Baubeginn für Sperranlagen an der Grenze zu Jordanien verkündet. „Wir werden nicht zulassen, daß Israel von einer Welle illegaler Migranten und von Terrorismus überschwemmt wird“, sagte er.

Das erste Teilstück verläuft vom Badeort Eilat zum neu geplanten Flughafen bei Timna. Es handelt sich um die vierte Sperranlage, die Israel um sich zieht. Derartige Grenzanlagen gibt es bereits am Sinai zu Ägypten, auf dem annektierten Golan-Plateau und zum Westjordanland.

## ZITAT

Friedrich von Schiller: „Der Künstler ist zwar der Sohn seiner Zeit, aber schlimmer für ihn, wenn er zugleich ihr Zögling oder gar noch ihr Günstling ist.“

## STIMMT !

Text auf einem anonymen Protestplakat in Stuttgart: „Es wird ihnen nicht vergeben, denn sie wissen, was sie tun.“

## Volkes Stimme

Ein Schrebergartenbesitzer in der ORF-Sendung „Alltagsgeschichten“ auf die Frage, ob er Politiker werden würde. „Ob i, wann i jung wäre, a Politiker werden tät? – Da müsstert i an Charakter ham wie a Sau.“

disch: Im Internet [konrad-windisch.info](http://konrad-windisch.info) – SCHUTZBUND FÜR DAS DEUTSCHE VOLK e. V. Im Internet <http://www.schutzbund.de>. Unterlagen über Postfach 29, D 82407 Wielenbach. – Alle AFP-INFORMATIONSHEFTE im Internet <http://volksherrschaft.info> – Flugblattaktionen in Ferlach, Purkersdorf, Mauerbach, Gablitz, Mödling, Linz, Salzburg, Lustenau, Feldbach, Oberwarth, Jennersdorf, Oberpullendorf und Eisenstadt. – VOLK IN BEWEGUNG. Dorfstraße 41, D 37318 Fretterode. E-Mail: [Nordland-Verlag@gmx.de](mailto:Nordland-Verlag@gmx.de) – Magazin für Souveränität: COMPACT. Postfach 500553, D 04305 Leipzig. E-Mail [redaktion@compact-magazin.com](mailto:redaktion@compact-magazin.com) – TAUSCHT DIE POLITIKER AUS, EHE SIE DAS VOLK AUSTAUSCHEN. Aufkleber über die KOMMENTARE – ERSTE DEUTSCHE LESERBRIEFZEITUNG. Arno Werner, Postfach 3705, D 78026 VS-Schwenningen. – DER SÜDAFRIKA-DEUTSCHE. Postfach 7174, Pretoria-Transvaal. Südafrika. – KOMMENTARE LESEN UND WEITERGEBEN! – Heldengedenken am Grab von Major Walther Nowothy. – In jeder Ausgabe der DEUTSCHEN STIMME schreibt Konrad Windisch PFEFFER UND ROSINEN AUS ÖSTERREICH. Zu beziehen Postfach 10 00 68, D 01571 Riesa. – **WIR BITTEN UM IHRE KAMPFSPENDE!** – In Perchtoldsdorf las Konrad Windisch aus seinen Büchern. – Oberstgöleitner Weinfest. Mit Weinen unserer befreundeten Kameradschaften und Mitbringseeln unserer Fahrten. – Die liberale Schweizer WELTWOCHEN nennt Viktor Orban den „Hüter Europas“. – Sollten Sie lesen: FAKTEN. Postfach 90, 2100 Korneuburg. – Im Internet: [www.deutsche-stimme.de](http://www.deutsche-stimme.de). Täglich neue Nachrichten. – Flugblattaktionen in Wels, Ried, Grieskirchen, St. Pölten, Rust, Fehring, Feldbach, Graz, Wien 22, 11, 16 und 17, St. Veit/Glan, Hollabrunn und Horn. – Gerne senden wir Ihnen Flugblätter für lokale Aktionen.

# Das Antifa-Duo Uwe Sailer und Robert Eiter

ist wieder einmal auf Friedhöfen unterwegs. Und da fiel den beiden in Linz ein Grabstein auf mit der Widmung für „SS Untersturmführer Gisbert Katzwendel (1917 – 1941).“ Und weil auf dem gleichen Friedhof der Schwiegervater von Genossen Sailer ruht, fühlte sich der Schwiegersohn bei Grabbesuchen belästigt. Aber bitte glauben sie nicht, das wäre unsere Interpretation, nein, sie stammt von Uwe selber. Zusammen mit den Genossen vom „ÖÖ. Netzwerk gegen Rechtsextremismus“ und Genossen Eiter begannen sie einen Krieg gegen die Belästigung durch den 1941 verstorbenen Gisbert Katzwendel. Das SS muß weg. Die Familie zeigte ihnen den Vogel, aber Antifa-Grabschänder, die sich belästigt fühlen, geben nicht auf. Also schalteten sie ihre Freunde in der Lügenpresse ein, allen voran Jürgen Pachner vom KURIER usw. usw. und am Ende wurden die SS-Runen von Steinmetzen entfernt.

Aber wer ein echter Antifa ist, gibt bei Grabschändungen nicht auf. Jetzt fordern die beiden, **alle** Lebens- und Todesrunen auf Friedhöfen in ganz Österreich zu verbieten! Das sind grob geschätzt etwa hunderttausend, vor allem auf Gräbern von Freigläubigen.

So krank kann Haß machen.

## Nicht nur dumm, sondern auch lustig

sind unsere GRÜNEN. Ausgerechnet die Griechin Maria Vassilakou sprach: „Diesmal schicken wir Strache und seine Schergen nach Hause in Ibiza.“

## DIE 50. POLITISCHE AKADEMIE DER AFP

fand ganz bewußt in Ungarn (Sopron-Ödenburg) statt. Ungarn ist derzeit Grenzbastion gegen den Ansturm aus aller Welt. Und weil sich das Land wehrt, wird es von der vereinten Internationale scharf angegriffen. Die Entscheidung, die 50. Akademie dieses Jahr in Ungarn zu begehen, war nicht zufällig: Dort werden Zusammenkünfte volkstreuere Menschen nicht von den gleichgeschalteten Medien angegriffen und in Ungarn hat die Regierung nicht jeden nationalen Selbsterhaltungstrieb aufgegeben. Und wo die nationale Souveränität verteidigt wird, dort gilt unsere uneingeschränkte Solidarität.

Eine Feierstunde NUR DER FREIHEIT GEHÖRT UNSER LEBEN leitete am Vorabend die Tagung ein, die mit einem Vortrag des Tagungsleiters DIE LAGE DRÄNGT ZUM HANDELN eröffnet wurde. Die Festrede hielt Konrad Windisch (Wien) 50 JAHRE AFP-AKADEMIE – 50 JAHRE KAMPF FÜR DIE FREIHEIT. Es sprachen Uwe Meenen (Europaparlament Brüssel) EUROPA DER VÖLKER STATT EU-DIKTATUR, János Benczik (Parlamentarischer Mitarbeiter Budapest) DIE POLITISCHE LAGE IN UNGARN, Dr. Herbert Fritz (Wien) EIN AKTUELLER BERICHT VON DER KURDENFRONT GEGEN DEN IS, Herbert Bellschan von Mildenburg (Klagenfurt) ZUM URSPRUNG DER EINWANDERUNG, Richard Melisch (Wien) QUO VADIS, EUROPA?, Dr. Hans Berger (Bern) KOLBENHEYER UND DIE DEUTSCHE WIEDERGEBOREN, Ulrich Petzold (München) UNSER WIDERSTAND IST UNGEBROCHEN. Eine Abendveranstaltung mit Volks- und Freiheitsliedern, die Vorstellung eines neuen Medienprojekts waren Teil der Veranstaltung. Traditionell wurde sie mit der Totenehrung und den Hymnen geschlossen.

Viel Zuspruch, viel Jugend, beste Stimmung.

Vorwärts in die nächsten 50 Jahre!

## Der ungarische Außenminister

Szijjarto über unseren Faymann: „Er betreibt eine Lügenkampagne gegen Ungarn, sein Amoklauf ist unerträglich und offenbart seine Unfähigkeit.“

## MODERNE KUNST

Drei Künstler – Markus Löffler, Andree Korpys und Dieter Schmal – haben im Museum Kunstpalast in Düsseldorf die Reste einer „Fettecke“ von Joseph Beuys zu Schnaps verarbeitet. Vor Publikum mischten sie die 30 Jahre alten Margarinereste, die nach Beuys' Tod von einem seiner Schüler aus einem Mülleimer gerettet wurden, mit Alkohol und Wasser, erhitzten sie in einer alten Apothekerdestille und probierten schließlich das Destillat. „Der Geschmack erinnert ein bißchen an Parmesan“, so der Bremer Kunstakademieprofessor Löffler.

Prosit, wünscht Ihr

mungo

Gefallen  
Ihnen die  
KOMMENTARE?  
Dann

**HELFFEN  
SIE  
UNS**

durch:

- Abonnements
- Weitergabe
- Adressen
- Informationen

**HAT MAN DEN WIND GEGEN SICH, SO IST DAS NUR EIN GRUND UM SO STÄRKER AUSZUSCHREITEN.**

Julius Langbehn

P. b. b. Erscheinungsort Klagenfurt  
Verlagspostamt 9020 Klagenfurt 022030435 M

BÜCHERKOMMENTARE

## VÖLKERMORD AN DEN ARMENIERN

Michael Hesemann – Verlag Herbig, Thomas Wimmerring 11, D 80539 München – Leinen € 25.70

Mit unveröffentlichten Dokumenten aus dem Geheimarchiv des Vatikans über das große Verbrechen des Ersten Weltkriegs. Rund 1,5 Millionen Menschen waren die Opfer.

## WAS SICH BEWÄHRT HAT

Inge Friedl – Verlag Styria premium, Wien – 172 Seiten – Hart gebunden € 19.90

Begegnung mit alter Lebensweisheit. Ein Plädoyer für einen neuen Lebensstil mit altem Wissen. Hier steht der Erfahrungsschatz unserer Vorfahren im Mittelpunkt.

## BUCHTIP DES MONATS : KUNST UND UNKUNST

Wolfgang Bethge – Verlag Hohenrain, Postfach 1611, D 72006 Tübingen – 248 Seiten – 150 Bilder – Kartonierte € 22.80

Farbkleckse an den Wänden, Müllhaufen in den Museen, Blutorgien für Theater: Das ist die „Kultur“, welche unser dekadentes Zeitalter hervorgebracht hat. Das Schöne ist dem Kranken und Häßlichen gewichen. Finanziert von ausländischen Profiteuren gelang es, unsere ethnokulturelle Identität binnen kürzester Zeit fast vollständig zu vernichten. Das vorliegende Buch aber ist keine kunsthistorische Abhandlung, es ist eine Kampfschrift.

## VASALLEN

### DAS UNBEHAGEN IN DER REPUBLIK

Reinhard Uhle-Wettler – Hohenrain Verlag, Postfach 1611, D 72006 Tübingen – 110 Seiten - Kartonierte

Ein Aufruf an alle Deutschen, Deutschland zu erhalten und nicht abzuschaffen.

## AUSGELÖSCHT

Hans Meiser – Hohenrain Verlag, Tübingen – 322 Seiten - Leinen

Der Untergang der Deutschen in Südostmitteleuropa.

## BIOWAFFEN-APOKALYPSE

Finn Anderson – Verlag Hohenrain, Postfach 1611, D 72006 Tübingen – 160 Seiten – Zahlreiche Abbildungen – Kartonierte € 13.80

Von der Spanischen Grippe zum Ebola-Probelauf.

## AMERIKAS ABSTURZ IN DIE BEDEUTUNGSLOSIGKEIT

Ein AFP-INFORMATIONAHEFT von Richard Melisch. € 5.—

## GESCHICHTEN VOM LEBEN UND STERBEN

Konrad Windisch – 100 Seiten. Zahlreiche Bilder – Kartonierte € 12.—

Ausgezeichnet mit dem Paula Grogger Preis.